

Nagold

Nummer 4

www.stadtmagazin-nagold.de



Nagold. Das Thema ist allgegenwärtig. Gut ein Jahr vor Beginn der Landesgartenschau prägt die Großveranstaltung auch die gestrige Neujahrsansprache von Nagolds Oberbürgermeister Jürgen Großmann.

Es war Jürgen Großmanns dritte Neujahrsansprache als Oberbürgermeister dieser Stadt. Und es sah zum dritten

mal so aus, als hätte der OB auch etwas Positives abgewonnen. »Der Bürgerentscheid hat gezeigt, welche erhebliche Streitkultur wir in Nagold haben.« Keine Seite habe nachgekartet. Gemeinsam könne man so die anstehenden Themen in den nächsten Monaten positiv gestalten.

SPRÜCHEKLOPPER

»Sie machen von hier

zumachen und sich zu engagieren.«

Dabei sei das Trennen nicht eine Absage an die Burgruine Hohennagold als Veranstaltungsort. »Nutzen wir die Chance der Hohennagold«, verwies der OB auf die Einmaligkeit der Anlage. Auch die Landesgartenschau werde die Burg bespielen – ebenso wie beispielsweise die Innenstadt.

Apropos Landesgartenschau: Für dieses Jahr kündigte Großmann Testläufe für die

es das Thema auszuloten.

In seinem Rück- und Ausblick ging der OB auf eine Vielzahl an Themen ein. Die Innenstadt werde weiter im Fokus stehen – auch als Bühne für alle Generationen. Ausbauen will man die Innenstadt als Messe-Standort. Mit dem Umbau des Gerichtsplatzes dehne man das Herz Nagolds weiter aus. »Wir sind unterwegs, die Mitte auszubauen«, sagte Großmann. Und auch angesichts der

marktung der Grundstücke im Neubaugebiet am Kronrad. Ebenfalls in dieses Bild passt die Schaffung zweier Kinderhäuser in Emmingen sowie im Riedbrunnen. Dort wird der Treffpunkt Baden-Württemberg nach der Gartenschau als Kinderhaus genutzt.

Zuwachs auch bei der Wirtschaft: 55 000 Quadratmeter Fläche habe man 2010 für Firmenerweiterungen auf dem Wolfsberg verkauft. Dabei

wagte man diesmal den

der neue Ort für den Neujahrsempfang auch gut

ziehenden für den

weiter in die Innenstadt zu investieren.«

SPRÜCHEKLOPPER